

# ***Verlässliche Diagnostik durch maximale Kompetenz***



Die Viollier AG vertraut seit mehr als 20 Jahren auf custo med-Lösungen – ein Referenzbericht





„Die Herausforderungen in einem regulierten Markt sind vielfältig. Das entscheidende Kriterium ist die Qualität der Dienstleistung“.

**Dr. med. Petra Kohler**  
Leiterin Kardiologie bei Viollier

### **Die Viollier AG vertraut seit mehr als 20 Jahren auf Lösungen von custo med.**

„Mehr als Labormedizin“ ist der Claim der Viollier AG, die mit mehr als 700 Mitarbeitern, 14 Laboratorien und 44 Ärzten das führende medizinische Labor der Schweiz ist.

Neben der Klinischen Labordiagnostik, der Pathologie, Assisted Reproductive Technologies (ART) und Medizinprodukten ist die Kardiologie ein wichtiges Angebot von Viollier. Das Sortiment umfasst Blutdruckmessungen sowie 24-Stunden- und Mehrtags-EKG. Zu den Kunden gehören vorwiegend Gruppen- und Einzelpraxen, in der Regel Internisten oder Allgemeinmediziner sowie einige Kardiologen und kleinere Spitäler.

„Die Herausforderungen in einem regulierten Markt sind dabei vielfältig“, sagt Dr. Petra Kohler, Leiterin Kardiologie bei Viollier: „Über den Preis können wir uns nicht differenzieren, der ist festgesetzt. Das entscheidende Kriterium ist die Qualität der Dienstleis-

tung. Die bieten wir und dazu auch weitergehende konkrete Handlungsempfehlungen bezogen auf die Fragestellung des verordnenden Arztes, beispielsweise zur Medikation.“

Vor rund 20 Jahren hat Viollier mit der EKG-Auswertung begonnen, zuerst mit einem Eventrecorder. „Da in Spitälern und bei Kardiologen die Wartezeiten so lang waren, haben uns Kunden angesprochen, ob wir die Messung nicht auch ambulant ermöglichen können. „Konnten wir“, sagt Dr. Kohler, „und haben die Systeme von custo med eingesetzt.“ Heute macht Viollier viele 24-Stunden-EKG, Langzeit-EKG und Blutdruckmessungen jährlich inklusive Auswertung – alle mit Hard- und Software von custo med.

### **Reibungslose Kommunikation zwischen den Systemen**

Wo liegen nun die besonderen Anforderungen an die Geräte? „Wir arbeiten mit EKG- und Blutdruckmessgeräten, die fast pausenlos im Einsatz sind und durch den Versand, den Einsatz und die Desinfektion stark beansprucht werden. Da braucht es robuste Geräte, die jederzeit zuverlässig arbeiten. Und das leisten die Geräte unseres Partners“, sagt Dr. Kohler.

Um sich die hohe Beanspruchung vor Augen zu führen, lohnt ein Blick auf die Abläufe. Der Kunde bestellt das gewünschte Gerät bei Viollier und erhält es samt Zubehör zum gewünschten Termin per Viollier-eigenem Kundendienst. Nach Abschluss der Untersuchung schickt er es via Kundendienst zurück. So landen die Geräte dann im Laborcenter in Allschwil. Im nächsten Schritt werden die Patienten im Labor-Informationssystem (LIS) gesucht beziehungsweise dort angelegt und die Versichertendaten zum Auftrag eingepflegt.

Danach wird der Auftrag mit allen Patientendaten über eine HL7-Schnittstelle an das System von custo med übergeben. Hier lesen die Mitarbeiter den Chip mit den aufgezeichneten Daten aus und bereiten die Geräte zum erneuten Versand auf. Die Messdaten werden dann in der Kardiologie voranalysiert, die Ärzte erstellen hinterher den endgültigen Befund. „Die Software von custo med stellt die Kurve übersichtlich dar und liefert uns erste Hinweise auf Unregelmäßigkeiten bei Blutdruck oder Herzschlag. Das erleichtert die Befundung erheblich“, sagt Dr. Kohler. Die Ergebnisse werden dann wieder über die



## Langzeit-Blutdruck-Rekorder von custo med

HL7-Schnittstelle an das LIS zurückgesandt und dem Zuweiser noch am selben Tag elektronisch und per Post übermittelt.

### IT ist eine wesentliche Basis

Die HL7-Kommunikation hat custo med für Viollier ebenso integriert: im November 2012 den Datenimport, im August 2014 die Rückübermittlung. „Seitdem läuft der Transfer reibungslos“, freut sich ICT-Projektleiter Urs Emmenegger. Und er ist deutlich einfacher, schneller und sicherer geworden. „Vorher haben wir alle Daten und Befunde in beiden Systemen manuell und damit doppelt erfasst. Die HL7-Kommunikation spart uns nicht nur Zeit. Sie ist auch sicherer – Übertragungsfehler, gegen die Menschen nicht gefeit sind, können wir ausschließen.“

Überhaupt spielt die IT bei und für Viollier eine große Rolle. Zum einen wäre das Arbeitspensum schlicht nicht zu schaffen, zum anderen eröffnet sie neue Möglichkeiten der Kommunikation. „Wir haben eine App für Mobiltelefone entwickelt, mittels der sowohl unsere Zuweiser als auch die Patienten ihre Befunde als PDF abrufen können. Die Ärzte können sie dann

direkt in die elektronische Krankengeschichte importieren“, beschreibt Dr. Kohler den Ablauf.

Die Basis liefert aber die Befundung, und da brauchen die Kardiologen eine verlässliche Software: „Wichtig ist, dass das Grundsignal gut erkannt wird, sodass meine Mitarbeiter in der Voranalyse nicht mit Artefakten zu kämpfen haben“, nennt die FMH für Innere Medizin und Kardiologie einen wesentlichen Aspekt. Darüber hinaus sollte die Software möglichst selbsterklärend und anwenderfreundlich sein, um ein schnelles und sicheres Arbeiten zu ermöglichen. „All das erfüllt custo med“, freut sich Dr. Kohler. Als Beleg führt sie an, dass Schulungen bei den sechs Kardiologen so gut wie nicht nötig sind.

### Warum wechseln?

An der Zusammenarbeit mit dem Hard- und Softwarepartner lobt sie besonders den Support, der bereitwillig auf spezifische Anforderungen eingeht. „Bei anderen Anbietern kommen wir da häufig nicht weiter. custo med hingegen nimmt immer wieder individuelle Anpassungen an der Software vor, damit wir noch besser für unsere Kunden arbeiten können.“



## 7-Tage-Langzeit-EKG-Rekorder von custo med

So ist es wenig verwunderlich, dass Viollier bereits seit mehr als zwei Dekaden mit den Systemen aus Ottobrunn, dem Hauptsitz von custo med, arbeitet. Zwar schau man sich von Zeit zu Zeit auch Lösungen anderer Anbieter an, habe dort aber noch nichts entdeckt, das einen Wechsel gerechtfertigt hätte. „Wir haben einfach gewisse Ansprüche, die uns andere Anbieter nicht in dem gebotenen Maße gewährleisten können“, stellt Dr. Kohler klar. Ein Bei-

spiel ist die bidirektionale HL7-Kommunikation zwischen Labor-Informations- und kardiologischem System. Andere spezielle Anforderungen ergeben sich aus der Zertifizierung nach EN ISO/IEC 17025 und ISO 15189 sowie der Akkreditierung gemäß des international anerkannten Datenschutzgütesiegels Good Priv@cy. „All das funktioniert mit den Lösungen von custo med problemlos und zwar bereits seit langer Zeit. Warum also wechseln?“, fragt Dr. Petra Kohler.



### Viollier AG

Hagmattstrasse 1 · 4123 Allschwil  
Schweiz · Telefon: +41 (0) 848 121 121  
contact@viollier.ch · www.viollier.ch

**Mit einem umfassenden Sortiment von über 2500 Analysen ist Viollier schweizweit führend. Selbst spezielle Analysen gehören zur Routine. Somit sind bei Viollier auch bei seltenen Fragestellungen sichere Entscheidungsgrundlagen gewährleistet.**



### custo med GmbH

Maria-Merian-Straße 6 · 85521 Ottobrunn  
Deutschland · Telefon: +49 (0) 89 710 98-00  
info@customed.de · www.customed.de

**In Kooperation mit engagierten und kompetenten Vertriebspartnern bietet die custo med seit fast 40 Jahren innovative Systemlösungen der kardiopulmonalen Diagnostik an, die Ihnen und Ihrem Team den Klinik- und Praxisalltag erleichtern.**